

Wohn- und Pflegezentrum Hehn

Jahresrückblick 2018

Ziele

Erfolge

Herausforderungen



Vorwort



Josef Aretz – Einrichtungleiter

Liebe Leserinnen und Leser,

für die Dernbacher Gruppe Katharina Kasper war die Heiligsprechung der Ordensgründerin Katharina Kasper am 14. Oktober 2018 das Ereignis des Jahres 2018. Die außergewöhnliche Lebensleistung der Ordensgründerin hat durch die Heiligsprechung auch eine außerordentliche Würdigung erfahren. Ohne Katharina Kasper gäbe es den Träger der Dernbacher Gruppe nicht. Die Ordensschwestern und die Mitarbeiter leisten seit 1851 wichtige menschliche Dienstleistungen in Krankenhäusern, Seniorenhilfeeinrich-

tungen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und der Eingliederungshilfen für Menschen mit einer geistigen oder psychischen Beeinträchtigung. Im Jahr 2019 sind die Ordensschwestern und Mitarbeiter auch seit 150 Jahren am Standort Hehn tätig.

Neben diesem Großereignis der Heiligsprechung gab es viele andere größere und kleinere Ereignisse und Herausforderungen. Lesen Sie hierzu mehr in unserem diesjährigen Jahresrückblick.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Ihr Josef Aretz

Inhalt

Vorwort und Impressum	2
Jahresrückblick 2018	3
Ziele und deren Umsetzung für das Jahr 2018	4
Durchführung von zwei Maßnahmen zum „Miteinander im Quartier“	7
Systematisches Fort- und Weiterbildungsangebot	8
Gesundheitliche Versorgungsplanung am Lebensende	9
Instandhaltung der Gebäude	10
Konzeptentwicklung zur Umnutzung des Parks	10
Weiterführung des betrieblichen Gesundheitsmanagements	10
Mehrtägige Fortbildung für Führungskräfte	11
Urlaubsmaßnahme mit Bewohnern	11
Konzeptentwicklung Wegberger Höfe	11
Kooperation mit Borussia Mönchengladbach	11
Maßnahmen zur Qualitätssicherung	12
Investitionen	13
Personal	13
Schlaglichter der Termine 2018	14
Verschiedenes	15
Was beim Träger geschah	17
Ziele für das Jahr 2019	18
Schlusswort	19

Impressum

Herausgeber: Wohn- und Pflegezentrum Hehn
Heiligenpesch 84, 41069 Mönchengladbach-Hehn
Tel.: 02161 5951-0, Fax: 02161 5951-279

Redaktion: Josef Aretz, Karina Wasch

Gestaltung, Satz, Druck: www.forte-ac.com

Jahresrückblick 2018

Die Nachricht aus Rom Anfang März des Jahres und das Ereignis selbst am 14. Oktober 2018 waren für den Dernbacher Orden der „Armen Dienstmägde Jesu Christi“ (ADJC) eine Sensation:

Die Ordensgründerin Maria Katharina Kasper wurde heiliggesprochen. Papst Franziskus hatte offiziell ein Wunder anerkannt, das auf die Fürsprache der Ordensschwester hin passiert sein soll. Mit der päpstlichen Anerkennung der Wunderheilung wurde der Weg zur Heiligsprechung von Katharina Kasper frei. Damit ist die Westerwälderin neben Hildegard von Bingen die zweite Heilige in Rheinland-Pfalz.

Katharina Kasper, die am 16. April 1978 in Rom von Papst Paul VI. seliggesprochen wurde, gilt als eine der großen Frauengestalten des 19. Jahrhunderts. Sie wird von Gläubigen in vielen Ländern verehrt. Die Gründerin der Kongregation der Armen Dienstmägde wurde am 26. März 1820 als eines von acht Kindern eines Kleinbauern in Dernbach geboren. Durch den frühen Tod ihres Vaters im Jahr 1842 musste das Elternhaus Katharinas versteigert werden. Die junge Frau arbeitete fortan in der Landwirtschaft, um das Überleben der Familie zu sichern.

Die eigene Erfahrung zeigte ihr, wie schlecht versorgt die armen und kranken Menschen auf dem Land waren – soziale Sicherungssysteme und karitative Einrichtungen gab es damals nicht. Deshalb gründete sie 1845 mit vier weiteren Frauen einen „frommen Verein“, der sich der häuslichen Pflege von kranken und alten Menschen sowie der Kinderbetreuung und dem Gebet widmete. Sechs Jahre später entstand aus diesem Verein die Kongregation der ADJC. Am 15. August 1851 legten Katharina und ihre vier Gefährtinnen in der Pfarrkirche von Wirges ihr Gelübde ab. Die Dernbacherin wurde Oberin der Gemeinschaft, die sich fortan um die Kranken-, Alten- und Waisenpflege kümmerte.

Als Katharina am 2. Februar 1898 in Dernbach starb, zählte der Orden 1725 Schwestern in 193 Niederlassungen. Heute zählt die Kongregation weltweit noch rund 550 Schwestern in 87 Niederlassungen.



Am 1. Februar 2018 eröffneten wir die zweite Tagespflege in Mönchengladbach, an der Burgstraße in Odenkirchen.



Mitarbeiter der Tagespflege Burgstraße: Sonja Mänz, Svetlana Brin, Christian Gellißen (Leitung) und Claudia Radek (v. l.).



Das erste Osterfest in der Tagespflege Burgstraße wurde natürlich mit entsprechender Dekoration und ausgiebigen Ostermahlzeiten gefeiert.



Pflegedienstleiterin Silke Meisen führte bei der Karnevalssitzung am 7. Februar geschickt und stimmungsvoll durchs Programm.



Marlene Peltzer und Walter Ambour hatten sichtlich Freude bei der Karnevalssitzung



Auch Anneliese Herkenrath, Marianne Döring, Christine Kerfers und Werner Nagel (v. l.) amüsierten sich bei der närrischen Feier.



Traditionell lud die Hehner Frauengemeinschaft zum Hauskrantag ins Altenheim ein. Mit tollem Blumenschmuck und selbstgebackenem Kuchen wurde ein sehr schönes Fest gestaltet.

Ziele und deren Umsetzung für das Jahr 2018

Alten- und Pflegeheim St. Maria

Auslastung der Wohnplätze

Wir gingen für das Jahr 2018 von einer 98 prozentigen Auslastung aus.

Dieses Ziel wurde mit 99,8 Prozent sogar übertroffen.

Wirtschaftliche Betriebsführung

Die Vorbereitungen für die Planung des Jahres 2018 wurden im November 2017 abgeschlossen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den allgemeinen Vertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes unterliegen, erhielten mehr Geld. Die Lohnsteigerung beträgt durchschnittlich 7,5 Prozent. Die Gehaltserhöhungen verlaufen in drei Schritten, zum 1. Juni 2018, 1. Januar 2019 und zum 1. Januar 2020.

Zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation trug das Ergebnis der Pflegesatzverhandlung bei. Wir nahmen das Angebot der Kostenträger auf eine pauschale Erhöhung an. Die Pflegesätze wurden zum 1. August 2018 um 2,5 Prozent erhöht. Der Einheitsbetrag für den Bereich der Pflege beträgt für die Pflegegrade 2 bis 5 somit 1.053,52 Euro pro Monat.

Investitionsbeträge

Im Juni 2017 kam der Bescheid für das Altenheim St. Maria Hehn rückwirkend zum 1. Januar 2017. Die Vereinbarung läuft bis Ende 2019.

Tagespflege St. Maria

Auslastung der Tagespflege

Wir gingen für das Jahr 2018 von einer 98 prozentigen Auslastung aus und erreichten 95 Prozent.

MDK-Prüfung

Der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) führte am 2. Januar 2018 eine Qualitätsprüfung nach §§ 112, 114, 114a SGB XI in der Tagespflege durch. Silke Meisen, Pflegedienstleiterin des Wohn- und Pflegezentrums, Björn Krimp, Leiter der Tagespflege St. Maria, und Einrichtungsleiter Josef Aretz standen den beiden Mitarbeiterinnen des MDK zur Beantwortung der Fragen des umfangreichen Prüfkataloges zur Verfügung. Wir erhielten wiederum einen sehr guten Prüfbericht.

Neue Pflegesätze

Zum 1. August 2018 konnten wir turnusgemäß mit den Kostenträgern neue Pflegesätze für die Tagespflege vereinbaren. Die Erhöhung betrug 2,50 Prozent.

Vertrauensperson

Peter Rodewald wurde für weitere zwei Jahre bis zum 17. Juli 2020 als Vertrauensperson von der WTG-Behörde (ehemals Heimaufsicht) bestellt.

Tagespflegegäste

In guter Erinnerung denken wir an die verstorbenen Gäste:

02.03.2018	Anna Tillmann
04.03.2018	Walter Ormanns
25.03.2018	Katharina Büning
21.04.2018	Siegfried Dumke

11.09.2018 Maria Roden
 18.10.2018 Hannelore Endrudal
 29.12.2018 Hans-Dieter Vaupel

Wohnanlage „Zum Alten Kloster“

Die Nachfrage ist unvermindert hoch. Im Jahre 2018 zogen drei neue Mieter ein.

In guter Erinnerung gedenken wir der verstorbenen Mieterin:

29.03.2018 Marianne Ferfers

Weiterentwicklung des Dokumentenlenkungssystems BITqms hinsichtlich der Einbindung der Wohn- und Abteilungsleitungen in die Workflows des Maßnahmenplans

Gute Pflege und Betreuung benötigen engagierte und geschulte Mitarbeiter und klare Strukturen. Qualitätsmanagement (QM) ist in allen Bereichen unserer Einrichtung präsent und muss einen guten qualitativen Standard für die uns anvertrauten Menschen sicherstellen.

Wiederum wurden für die einzelnen Abteilungen der Einrichtung Jahresziele vereinbart. Die Mitarbeiter machten sich viele Gedanken und waren sehr kreativ. Von der Renovierung des Heizungsraums bis hin zu einem gemeinsamen Grillfest der beiden Tagespflegen reichten die Vorschläge.

Seit Beginn des Jahres 2018 haben wir keine papiergestützte QM-Dokumentation mehr. Das heißt, wir halten papiergestützt keinen Formularordner, kein Hauskonzept und auch kein Qualitätshandbuch mehr vor.

Realisierung der Tagespflege in Odenkirchen

Am 29. Januar 2018 fand die Abnahme der

Räumlichkeiten in Odenkirchen durch Vertreter der Stadt Mönchengladbach statt. Zum 1. Februar 2018 eröffneten wir die Tagespflege Burgstraße in Odenkirchen mit elf Plätzen.

Am 16. Februar 2018 fand die Einweihungsfeier mit anschließendem Tag der offenen Tür statt. Christian Gellißen, zuvor als Altenpfleger im Wohn- und Pflegezentrum Hehn tätig, übernahm die pflegerische Leitung der Tagespflege.

Von der Idee bis zur Umsetzung hatte es zwei Jahre gedauert. Im März 2016 hatten Martin Nicolaes, Leiter der Eingliederungshilfe für Menschen mit psychischer Behinderung der Katharina Kasper ViaNobis GmbH (ViaNobis), und Josef Aretz ein erstes Gespräch in den Räumlichkeiten der jetzigen Tagespflege Odenkirchen mit Peter Hilkenbach, Architekt des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) und Ruth Stieglitz, Alterssozialplanung der Stadt Mönchengladbach.

In Odenkirchen waren die Schwestern der ADJC in der Vergangenheit sehr stark vertreten. In der Filiale Odenkirchen 1, auch St. Josef genannt, wurden im Zeitraum vom 1. Oktober 1891 bis zum 30. Juni 1987 folgende Dienste angeboten: Ambulante Krankenpflege, Altersheim, Kindergarten und eine Nähsschule.

Filiale Odenkirchen 2 war das Städtische Krankenhaus; Tätigkeit: stationäre und ambulante Krankenpflege, Tätigkeitszeitraum: 5. Juni 1913 bis 31. März 1977.

Heute gibt es in Odenkirchen eine Begräbnisstätte mit vor Ort verstorbenen Dernbacher Schwestern.



Renate Lamacz ging zum 1. März 2018 nach 28 Jahren Tätigkeit in Rente.



Malwettbewerb zum Thema „Jung und Alt“ mit Schülern der Katholischen Grundschule Venn und Hehn.



Osteressen im Wohnbereich Katharina Kasper.



Am 23. April besuchten Bewohner unserer Einrichtung das Jugendzentrum De Kull. Die Bewohner hatten viel Spaß beim Billardspielen.



30 Bewohnern waren die kleinen Anekdoten sowie die Quizfragen rund um das Thema Wein sehr willkommen. Angela Sommer machte das Rennen und wurde zur Maikönigin ernannt.



Peter Rodewald, Vertrauensperson in den beiden Tagespflegen, und Josef Aretz hatten sichtlich Freude beim gemeinsamen Frühstück im Park.

Um mit unserem Angebot der Tagespflege in Odenkirchen bekannter zu werden, führten wir Mitte des Jahres eine kleine Veranstaltungsreihe durch: Am 12. Juni 2018 fand der Vortrag „Demenz – Wissenswertes über das Krankheitsbild“ von Sabine Heddenhausen statt. Eine Woche später referierte Josef Aretz zum Thema „Pflegegrad – Was nun? Leistungen der Pflegeversicherungen“. Anfang Juli gab es den Vortrag „Betreuungsrecht und Vollmachten“ von Rechtsanwalt Thorsten Haßiepen.

Förderung Stiftung Wohlfahrtspflege

Am 26. April 2018 stellten wir einen Antrag bei der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW. Am 19. Juni 2018 erhielten wir den Zuwendungsbescheid für einen Bus für die Tagespflege in Odenkirchen.

Mitwirkung bei der Entwicklung des Netzwerkes Katharina

Katharina – das Netzwerk der katholischen Altenhilfeträger in der Region Mönchengladbach

Fünf katholische Träger der Altenhilfe in der Region haben sich bekanntlich zum 1. April 2016 zu dem Netzwerk „Katharina“ zusammengeschlossen.

Am 28. Juni 2018 fanden zum zweiten Mal die Mehrgenerationenspiele für Bewohner der Einrichtungen des Netzwerkes in der Paul-Moor-Schule in Hardt statt. Sechs Mannschaften mit insgesamt 36 Teilnehmern traten gegeneinander an.

In der Liebfrauenschule in Mönchengladbach fand am 12. Oktober 2018 ein Ausbildungsparcours statt. Hier waren wir mit Silke Meisen, Petra Funtsch und Sophie Bünten vertreten.

Planung und Abstimmung eines Projektes für eine weitere Tagespflege und ein Wohnprojekt in Odenkirchen in Zusammenarbeit mit der Eingliederungshilfe für Menschen mit psychischen Behinderungen

Für einen zweiten Standort an der Wiedemannstraße in Odenkirchen fanden verschiedene Abstimmungsgespräche zwischen Vertretern der Kirchengemeinde, dem Architekten und uns statt. Stephanie Dierichs und Monika Meyer-Gehlen sind unsere Ansprechpartner der Kirchengemeinde. Die Kirchengemeinde wird im unmittelbaren Umfeld der Pfarrkirche Wohnungen errichten sowie Räumlichkeiten für Gewerbetreibende. Angedacht sind Räume für ein Büro des ambulanten Pflegedienstes Paramus der ViaNobis als auch für eine Tagespflege. Abstimmungsgespräche hierzu fanden mit der Stadt und dem LVR Köln statt.

Am 19. September 2018 stellte Josef Aretz in der Konferenz „Alter und Pflege“ das Vorhaben der Tagespflege vor. Die Konferenz genehmigte die gewünschte Anzahl an Plätzen.

Am 27. September 2018 fand der erste Spatenstich statt. Bezugsfertig wird die Tagespflege Ende des Jahres 2019 sein. Dann werden wir den Standort in der Burgstraße aufgeben.

Neben den beiden Einrichtungen in Odenkirchen und Hehn möchten wir eine weitere Tagespflege in Trägerschaft der ViaNobis eröffnen. Bei der kommunalen Pflegeplanung der Stadt Mönchengladbach (gemäß § 7 Alten- und Pflegegesetz NRW) für die Jahre 2018-2021 wurde die Stadt in zehn Planungsbezirke aufgeteilt. Für den Planungsbezirk Rheydt-Mitte wird bisher keine Tagespflegeeinrichtung vorgehalten. Deshalb prüfen wir die Konzeption eines Angebots dort.

Durchführung von zwei Maßnahmen zum „Miteinander im Quartier“

Boccia-Turnier für Vereine und Gruppen aus Hehn

Am 4. August 2018 fand ein Bocciaturier statt. Vertreter vom DJK Rheydt und dem TV1848, Mitarbeiter unseres Sozialen Dienstes sowie Bewohner, Tagespflegegäste und Mieter unserer Wohnanlage nahmen teil.

Malaktion mit der Grundschule Hehn

Im Februar wurde ein Malwettbewerb mit Schülern der Katholischen Grundschule Venn (inklusive des katholischen Teilstandortes Hehn) durchgeführt. Eine Jury von Bewohnern und Lehrern prämierte die Bilder. Die Kinder gaben sich alle sehr viel Mühe und machten es der Jury ganz und gar nicht leicht ... Diese ließ sich dementsprechend bei der Auswahl der prämierten Bilder sehr viel Zeit und diskutierte ausgiebig. Besonders die Gedanken, die die Kinder sich beim Malen zum Thema „Jung und Alt – Male, was euch verbindet!“ machten, faszinierten unsere Bewohner. Alle Bewohner, Lehrer und Kinder hatten sehr viel Freude an der Aktion.

Projekt „Soziale Arbeit im Quartier“

In einer Kooperation mit der Hochschule Niederrhein, Fachbereich Sozialwesen, starteten wir das Projekt „Soziale Arbeit im Quartier“. In enger Abstimmung mit Professor Dr. Michael Noack gingen wir eine

Kooperation ein. Wichtig war uns, eine noch engere Verzahnung zwischen den Einwohnern des Ortes Hehn und unserer Einrichtung herzustellen. Am 18. April 2018 stellte Josef Aretz Projektansätze an der Hochschule Niederrhein vor. Anschließend erklärten sich die Studenten Mohamed Eggert und Evelyn Gillespie bereit, das Thema mit uns anzugehen und begannen das Langzeitprojekt in der Ortschaft Hehn.

Nach einer Befragung der Bürger durch die beiden Studenten fand Mitte Juli 2018 eine Bürgerversammlung in Hehn statt. Hier stellten die beiden Studierenden die Ergebnisse der Befragung zu den Punkten Freizeit und Grünflächen, Nahversorgung, Soziales Miteinander sowie Verkehrssituation vor.

Die Teilnehmer wurden gebeten, Ideen zu entwickeln, die Stärken Hehns auszubauen und die aufgeführten Schwächen zu kompensieren. Außerdem wurde die Idee entwickelt, einen Stadtarbeitskreis zu gründen.

Die Stadt Mönchengladbach beteiligte sich an diesem Arbeitskreis. Der Sozialplaner Gerhard Kalter arbeitete aktiv mit, und die Stadt erstellte eine aufwendige Broschüre zur Stadtteil- und Quartiersarbeit in Mönchengladbach. Jedem der 44 Stadtteile wurden zwei Seiten in dieser Broschüre gewidmet.



Am 9. Mai wurde ein Wunschangebot vom Angebot „Augenblicke“ umgesetzt. Angeblich schmecke das Eis dieses Brüggener Eiscafé viel besser als das Eis der Eisdiele in der Umgebung unseres Hauses. Bestimmt ist dieser Eindruck auch auf das tolle Wetter und die schöne Atmosphäre am dortigen Marktplatz zurückzuführen ...



Am 23. Mai besuchten Bewohner ein Gartencenter. Marianne Terstappen konnte fast jede Blume benennen.



Die Schützen standen entlang der „14 Nothelfer“.



Die Mehrgenerationenspiele des Netzwerks Katharina fanden am 28. Juni in der Paul-Moor-Schule statt. Das Wetter und die Stimmung waren prima.



Am 29. Juni 2018 besuchte der neue Geschäftsführer, Manfred Sunderhaus, unsere Einrichtung. Alfons Donat verabschiedete sich nach 12 Jahren als Geschäftsführer der Katharina Kasper Holding GmbH.

Systematisches Fort- und Weiterbildungsangebot

Für die Mitarbeiter wurden im Jahr 2018 wieder systematisch Fortbildungen angeboten. Wiederum nutzten wir auch die Angebote des Pflegenetzwerkes der „Starken Partner“ aus Heinsberg, des Diözesanen Caritasverbandes Aachen und der Katharina Kasper Akademie.

Ausbildung Altenpflege

Im Jahr 2018 schloss Alexandra Conrad ihre Ausbildung zur Altenpflegerin erfolgreich ab und wurde übernommen.

Tim Köhler, Adelina Rexhepi, Lynn Breder Heike Werny, Samira Dielen und Sonja Hecken begannen eine Ausbildung zum/zur Altenpfleger/in.

Entwicklung von Führungskräften für ihre Führungsaufgaben

Dernbacher Seminare für Führungskräfte der Gruppe

Die unter dem Namen „Dernbacher Seminare“ stehende modulare Reihe „Unternehmensführung in christlicher Tradition“ richtet sich an die Geschäftsführungen, Einrichtungs- und Betriebsleitungen der Dernbacher Gruppe Katharina Kasper.

Ziel ist es, das Markenbild unserer Gruppe aufzugreifen und ein gemeinsames Führungsverständnis in einem christlichen Unternehmen zu vertiefen und zu diskutieren.

Das Seminarangebot fand überwiegend in Dernbach statt. Ein besonderer Höhepunkt wird sicher die Reise nach Rom, mit der auch Gelegenheit zu Gesprächen im Vatikan gegeben werden soll. Die Reise ist für den 26. bis 30. März 2019 geplant.

Weiterbildung Wohnbereichsleitung

Zum 8. November 2017 begannen Michaela Spinnen und Sebastian Sakanek die Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung. Beide beendeten diese am 5. Dezember 2018 erfolgreich.

Ausbildung Praxisanleiter

Ebenfalls am 8. November 2017 begannen die zwei Kollegen eine Weiterbildung zur Praxisanleitung bei der Katharina Kasper Akademie. Diese schlossen sie am 11. Oktober 2018 erfolgreich ab.

Ausbildung von Palliativ Care Fachkräften

Nina Corona und Michaela Spinnen begannen am 21. November 2016 mit der berufsbegleitenden Weiterbildung zur Palliativ Care Fachkraft. Beide beendeten diese Weiterbildung erfolgreich. Palliativmedizin und Hospizarbeit haben das Ziel, sterbenden Menschen ein würdiges und selbstbestimmtes Leben – auch in ihrer letzten Lebensphase – zu ermöglichen. Schwerkranken Menschen Hilfe im Sterben zu bieten, ist ein Gebot der Menschlichkeit.

Pflegeberaterin nach § 7a Abs. 3 SGB XI

Zum 4. Mai 2018 startete Hiltrud Aretz, Leitung des Wohnbereichs Hildegard im Katharina Kasper-Heim in Gangelt, eine Weiterbildung zur Pflegeberaterin. Die Weiterbildung umfasst 400 Unterrichtsstunden.

Seit dem 1. Januar 2009 hat jeder Pflegebedürftige in Deutschland einen Anspruch auf eine individuelle Pflegeberatung durch die Pflegekassen. Diese erweiterte Pflegeberatung soll den Pflegebedürftigen eine umfassende Unterstützung bei der Auswahl

und Inanspruchnahme notwendiger Hilfe- und Pflegeleistungen zukommen lassen und auf die dazu erforderlichen Maßnahmen hinwirken. Die Pflegestärkungsgesetze I-III haben diesen Anspruch auf Beratung in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestärkt und ausgebaut.

Die Pflegeversicherung unterstützt die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen durch die individuelle und kostenlose Pflegeberatung.

Wir haben für die Seniorenhilfeeinrichtungen der ViaNobis zum 1. November 2018 eine Pflegeberatungsstelle eingerichtet.

Eine umfassende Pflegeberatung stellt natürlich auch die Auslastung unserer verschiedenen Dienstleistungen sicher.

Hiltrud Aretz, die auf Wunsch die Beratung auch zu Hause durchführt, nimmt sich der Sorgen und Fragen der Hilfe- und Pflegebedürftigen sowie ihrer Angehörigen an, ermittelt den individuellen Hilfebedarf und berät umfassend über das vorhandene Leistungsangebot.

Die Pflegeberaterin ist folgendermaßen zu erreichen:

E-Mail: Pflegeberatung@vianobis.de,

Mobil: 0175 9219919.

Gesundheitliche Versorgungsplanung am Lebensende

Mit dem Hospiz- und Palliativgesetz, das bereits zum 1. Januar 2016 in Kraft trat, wurde unter anderem auch der Paragraf 132 g SGB V eingeführt. Hier wurde für die gesetzlich Krankenversicherten, die in einer stationären Pflegeeinrichtung oder einer stationären Einrichtung der Eingliederungshilfe leben, ein Anspruch auf die so genannte gesundheitliche Versorgungsplanung am Lebensende festgelegt. Das Angebot, welches eine stationäre Einrichtung vorhalten kann, ist nach der gesetzlichen Intention ein für den Leistungsberechtigten zugeschnittenes Beratungsangebot zur medizinischen, pflegerischen, psychosozialen und/oder seelsorgerischen Versorgung in der letzten Lebensphase. Die Leistungsberechtigten sowie die An- und Zugehörigen können sich in

Beratungsgesprächen und Fallbesprechungen mit möglichen Komplikationen, Verläufen, Prognosen sowie Veränderungen des gesundheitlichen Zustandes auseinandersetzen und sich auf mögliche Notfallsituationen besser einstellen.

Die Berater müssen über eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Alten- oder Krankenpflege oder eine vergleichbare Berufsausbildung verfügen oder einen einschlägigen Studienabschluss besitzen. Die Berater müssen innerhalb der vergangenen acht Jahre mindestens drei Jahre im Umfang von 50 % oder mehr einschlägige Berufserfahrungen gesammelt haben. Die zusätzliche Beratungskompetenz muss nachweislich in einer speziellen Weiterbildung erlangt



Zum 1. März 2018 übernahm Olga Lang die Leitung des Wohnbereichs Vincenz.



Beim Sommerfest am 1. Juli 2018 hatten wir richtiges Sommerwetter. Die Kollegen des Technischen Dienstes kümmerten sich unter anderem um das Grillangebot. Heinz-Günter Thevessen und Günter Gronenwald hatten trotz heißer Temperaturen sichtlich Freude.

werden, die sich in einen theoretischen Teil von mindestens 48 Unterrichtsstunden und einen praktischen Teil mit mindestens 12 Unterrichtseinheiten aufteilt.

Die Vergütung dieser neuen Leistung erfolgt zunächst bis zum 31. Dezember 2021 pauschal, das heißt unabhängig von den tatsächlich durchgeführten Beratungen und Fallbesprechungen. Der Schlüssel beträgt 1:400. Bei 86 Bewohnern würde dies bedeuten, dass wir für diese Tätigkeit jemanden mit einem Beschäftigungsumfang von 22 % einstellen könnten.

Die Mitarbeiterinnen Nina Corona, Petra Funtsch und Michaela Spinnen absolvieren eine solche Weiterbildung.



Sibilla Franzen wurde Ende Juni 2018 in den wohlverdienten Ruhestand entlassen.



Elisabeth Popken und Heinz Peschen und die anderen Teilnehmer hatten viel Freude bei der Fahrt mit dem Planwagen.



Die Planwagenfahrt durch den Hardter Wald am 22. August fand großen Anklang.

Instandhaltung der Gebäude

Sanierung des Wohnbereiches Michael

Die Sanierung des Wohnbereiches Michaels wurde im 1. Quartal 2018 abgeschlossen. In den gesamten Flurbereichen, im Dienstzimmer und in der Verteilerküche wurden neue Fußböden verlegt und die Wände gestrichen. Ebenfalls erhielt der Wohnbereich eine neue Küche.

Küche in der Cafeteria

Die Küche der Cafeteria wurde durch einen Wasserschaden völlig unbrauchbar und im April 2018 ersetzt.

Renovierung des Wohnbereiches Vincenz

Mit der Renovierung des Wohnbereiches Vincenz wurde am 5. Oktober 2018 begonnen. Vorbild für die Renovierung sind die bereits durchgeführten Renovierungen der Wohnbereiche Elisabeth und Michael. Die Tüzzargen werden in einem dezenten Grau gestrichen, die Flurwände in einem Altweiß. Zudem erhalten die Flure einen neuen Bodenbelag in Holzoptik. Eine neue Verteilerküche bildet dann den Abschluss dieser Maßnahme.

Konzeptentwicklung zur Umnutzung des Parks

Im August 2017 fanden Gespräche zum Thema „Mögliche Umgestaltung des Parks in Hehn“ statt. Thema war eine mögliche Baulandentwicklung der Parkanlage. Grundsätzlich liegt das Grundstück im Siedlungsbereich der Ortschaft Hehn. Im Flächennutzungsplan ist unser Grundstück als sogenannte Gemeinbedarfsfläche

ausgewiesen. Wir beauftragten eine sogenannte Machbarkeitsstudie. Diese kam zu dem Ergebnis, dass die Risiken und der Aufwand in keinem Verhältnis zum Ertrag stehen. Aus diesem Grund werden wir dieses Vorhaben zur Umwandlung des Parks in Bauflächen nicht weiter vorantreiben.

Weiterführung des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Die im Jahr 2014 getroffene Dienstvereinbarung zwischen der Mitarbeitervertretung (MAV) und dem Dienstgeber zur Sozialkomponente wurde zunächst auch im Jahr 2018 fortgeführt.

Die MAV führte Anfang des Jahres 2018 eine Befragung der Mitarbeiter durch, die nach Anlage 32 vergütet werden. Es gab eine knappe Mehrheit für die Abschaffung der

Sozialkomponente. Somit lief die Vereinbarung Ende des Jahres aus.

Die Sozialkomponente wurde am Standort Hehn somit über vier Jahre aufrechterhalten. Wir sind eine der ganz wenigen Einrichtungen, die diese Chance genutzt haben. Einigkeit besteht darüber, dass es mit hoher Wahrscheinlichkeit keine Neuauflage dieser Sozialkomponente für den Standort Hehn geben wird.

Mehrtägige Fortbildung für Führungskräfte

Die Klausurtagung für die mittlere Führungsebene der Seniorenhilfe der ViaNobis fand am 4. und 5. Oktober 2018 im Hotel Esser in Kipshoven statt. Wir behandelten verschiedene Führungsthemen, insbesondere die Fragestellung „Was heißt Führung in einem christlichen Unternehmen?“. Des

Weiteren beschäftigten wir uns mit der Frage, wie wir zukünftig noch Auszubildende für unsere Einrichtungen gewinnen sollen. Einbezogen in diese Überlegungen wurden insbesondere auch unsere beiden Auszubildenden Sophie Bünten und Simone Hoppenkamps.

Urlaubsmaßnahme mit Bewohnern

Zum bereits elften Mal in Folge führen Kollegen des Wohn- und Pflegezentrums mit Bewohnern in Urlaub. Das Angebot fand vom 28. Mai bis zum 1. Juni 2018 im Duinpark „Het Kustlicht“ in Zoutelande statt. Helene Wolters, Margrit Riel, Gertrud Nellesen und Wolfgang Breitscheidel führen in Begleitung von Sandra Schmelzer, Kim Nena Terhaag und Daniela Schmitz.

Allen hat es sehr gut gefallen. Das Haus zur alleinigen Benutzung mit ausreichend Platz, schöner Außenanlage und Selbstversorgung hatte viele Vorzüge. So konnte beispielswei-

se jeder ausschlafen und abends saß man gemütlich zusammen.

Die Gruppe erkundete die Umgebung bei Wind und Wetter. Sie fuhr täglich ans Meer. Wer Lust hatte, ging mit nackten Füßen durch den Sand oder war kurz im Wasser. In Zoutelande wurde Fisch gegessen und ein Ausflug nach Middelburg zum Markt wurde ebenfalls gemacht.

Insgesamt verbrachten die Bewohner und Begleiter gemeinsam eine sehr schöne, entspannte Zeit.

Kooperation mit Borussia Mönchengladbach

Ende des Jahres 2013 traten wir in Kontakt mit den Fanbeauftragten von Borussia Mönchengladbach und vereinbarten seit diesem Zeitraum jährlich neue gemeinsame Aktionen. Seit 2017 ist Mira Pütz unsere Ansprechpartnerin. Ziel dieses Projektes ist es, junge Borussia-Fans mit den Senioren zusammenzubringen und so die häufigen Vorurteile zwischen Alt und Jung aufzubrechen. Am 23. April 2018 führen acht Bewohner und drei Begleiter zum Jugendzentrum De

Kull. Dort tranken sie Kaffee, aßen Kuchen und schauten sich gemeinsam einen Film über die Borussia an. Anschließend organisierten die Jugendlichen ein Quiz. Heinz Peschen konnte fast alle Fragen beantworten und gewann – wie alle anderen Bewohnerinnen und Bewohner auch – einen Schal der Borussia (gestiftet von den Jugendlichen). Auch beim Billardspielen, Air-Hockey und einem Wurfspiel hatten die Jugendlichen und unsere Bewohner viel Spaß.



Seit August hängt das Banner, auf dem Katharina Kasper abgebildet ist, an der Hausfassade des Wohn- und Pflegezentrums.



Beim Boccia-Turnier am Anfang August konnten wir Mitspieler vom DJK Rheydt und vom TV 1848 begrüßen.

Konzeptentwicklung Wegberger Höfe

Josef Aretz erstellte ein Konzept für ambulant betreute Wohngemeinschaften in Wegberg. Der Pressetermin vor Ort fand am 13. Dezember 2018 statt. Ende 2019 werden die Räumlichkeiten bezugsfertig sein.



Alexandra Conrad absolvierte erfolgreich ihre Ausbildung zur Altenpflegerin und wurde nach ihrer Ausbildung als Fachkraft übernommen.



Heike Werny begann zum 1. September 2018 ihre Ausbildung zur Altenpflegerin.



Ebenfalls zum 1. September begann Tim Köhler seine Ausbildung zum Altenpfleger im Wohnbereich Vincenz.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Am 25. September 2018 fand ohne vorherige Ankündigung eine Regelprüfung des Alten- und Pflegeheims St. Maria nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) durch die Überwachungsbehörde statt.

Vertreterinnen der Stadt Mönchengladbach waren Anna Kutz und Simone Wollanek. Von unserer Einrichtung nahmen Silke Meisen, Josef Aretz und die entsprechenden Mitarbeiter der Wohnbereiche teil.

Grundlage der Prüfung war das WTG und die entsprechende Durchführungsverordnung. Diese enthält 78 Fragen zu sieben unterschiedlichen Kategorien: 1. Qualitätsmanagement, 2. Personelle Ausstattung, 3. Wohnqualität, 4. Hauswirtschaftliche Versorgung, 5. Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung, 6. Pflege und soziale Betreuung, 7. Kundeninformation, Beratung, Mitwirkung und Mitbestimmung.

Die Spannweite der Themen reichte von „harten“ Kriterien, wie der Mindestfachkraftquote, bis hin zu Wohlfühlkriterien. Selbstverständlich wurden auch die Bewohner befragt. Das Ergebnis war sehr gut. Der Prüfbericht ist auf unserer Internetseite unter www.wohn-und-pflegezentrum-hehn.de eingestellt.

Transparenzbericht

Einmal im Jahr überprüft der MDK unangekündigt jedes Alten- und Pflegeheim. Im Jahr 2018 fand eine solche Prüfung im Alten- und Pflegeheim nicht statt.

Mitarbeiterjahresgespräche

Die Mitarbeiterjahresgespräche zwischen den Mitarbeitern und den unmittelbaren Vorgesetzten fanden auch im Jahr 2018 statt. Die Gespräche haben die Zielsetzung, die fachliche und persönliche Leistung des Mitarbeiters zu würdigen, Stärken und Schwächen aufzuzeigen und gemeinsam Ziele und Aufgaben abzustimmen.

Bewohner- und Angehörigenbefragung

Die Befragungen führen wir seit 2012 im jährlichen Wechsel durch. 2018 erfolgte eine Bewohnerbefragung mit einem einheitlichen Fragebogen für alle Senioreneinrichtungen der Dernbacher Gruppe Katharina Kasper. Somit konnten wir Vergleiche innerhalb der gesamten Gruppe vornehmen.

Begehung Gesundheitsamt

Am 16. Mai 2018 fand eine unangemeldete Begehung durch Mitarbeiter des Gesundheitsamtes statt. Jährlich werden die hygienischen Verhältnisse, der Umgang mit Lebensmitteln usw. überprüft und überwacht. Die Rückmeldungen dieser Überprüfung waren wiederum sehr gut.

Investitionen

Neue Betten und Nachttische

Ende Januar 2018 erhielten wir weitere 20 Niedrigbetten und 20 Nachttische im Wert von insgesamt 46.410,00 Euro.

Bänke für den Garten und den Hof

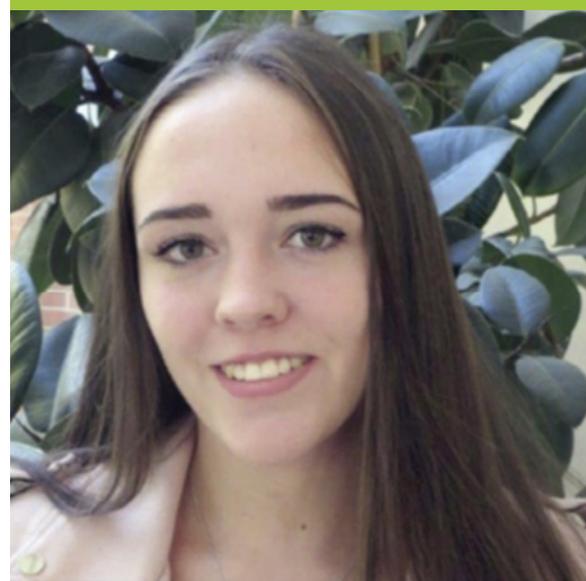
Aus Spenden wurde eine weitere hochwertige Gartenbank angeschafft. Aus dem Erlös des Sommerfestes wurde ebenfalls eine Gartenbank angeschafft. Die Verwendung der Gelder wurde mit den Mitgliedern des Beirates abgestimmt.

Pflasterung des Parkweges

Die DGKK tagwerk GmbH wurde beauftragt, einen Weg im Park zu pflastern.

Neue Steckbeckenspüler

Wir erteilten der Firma Arjo den Auftrag, unsere sieben Steckbeckenspüler zu erneuern. Eine Abrufung ist bis Ende 2020 möglich.



Die Auszubildende Samira Dielen kam zum 1. Oktober 2018 zu uns.

Personal

Leitung Tagespflege Burgstraße

Christian Gellißen übernahm zum 1. Februar 2018 die Leitung der Tagespflege in Odenkirchen.

Leitung Wohnbereich Vincenz

Olga Lang übernahm zum 1. März 2018 die Leitung des Wohnbereiches Vincenz.

Stellvertretende leitende Pflegefachkraft

Petra Funtsch wurde zum 1. Februar 2018 zur stellvertretenden leitenden Pflegefachkraft ernannt. Sie trat die Nachfolge von Christian Gellißen an.

Renate Lamacz ging zum 1. März 2018 in den wohlverdienten Ruhestand. Sie arbeitete 28 Jahre in der Pflege stets sehr verantwortungsvoll. Ihre Arbeitseinstellung war für viele Kollegen ein Vorbild.

Sibilla Franzen ging zum 1. Juli 2018 ebenfalls in den wohlverdienten Ruhestand. Sie arbeitete 15 Jahre in unserer Einrichtung und war bei Bewohnern und Kollegen sehr beliebt.

Grund und Bau

Die Mitarbeiter aus dem technischen Dienst Heinz-Günter Thevessen, Frank Konetzke, Alfred Schmitz und Dieter Horsmann wechselten zum 1. Januar 2018 in die DGKK Grund & Bau GmbH.



um 15. Oktober 2018 begann Lynn Breder eine Ausbildung zur Altenpflegerin im Wohnbereich Vincenz.



Am 16. Oktober 2018 begann Sonja Hecken ihre Ausbildung zur Altenpflegerin.

Schlaglichter der Termine 2018

Besuch der Schützen

Am 7. Januar begrüßten wir wieder Mitglieder der Schützenbruderschaft St. Michael aus Hehn in unserer Einrichtung. Traditionell überreichten sie uns eine Spende.

ViaNobis-Tag

Der ViaNobis-Tag fand im Jahr 2018 zum vierten Mal statt. Am Todestag der Ordensgründerin Katharina Kasper, dem 2. Februar, lud die Geschäftsführung diesmal nach Dillborn ein. Eingeladen wurde wiederum die mittlere Führungsebene, die die Informationen in die weiteren Ebenen transportierte und den generellen Dank an die Mitarbeiter weitergab. Jede Einrichtung präsentierte einen Rückblick auf das vergangene und einen Ausblick auf das kommende Jahr oder berichtete über ein spezielles Thema.

Karneval

Am 7. Februar 2018 wurde im Eingangsbereich des Wohn- und Pflegezentrums zünftig Karneval gefeiert. Seit nunmehr 16 Jahren wird die Sitzung von der „Ersten Venner Karnevalsgesellschaft“ gestaltet. Silke Meisen moderierte die Veranstaltung.

Hauskrankentag

Der Hauskrankentag der Pfarrgemeinde Hehn fand am 24. Februar 2018 wiederum in unserer Einrichtung statt. Pfarrer Pötter zelebrierte um 14.30 Uhr eine Heilige Messe und spendete anschließend die Krankensalbung. Im Anschluss luden die Hehner Frauen zur Kaffeetafel ein.

Mitarbeitervertretung (MAV)

Die MAV-Vorsitzende Ina Nelles verließ uns zum 31. Juli 2018. Neuer Vorsitzender wurde Robert Ostendorp.

Schützenfest in Hehn

Am Schützenfest der St. Michaels-Bruderschaft vom 9. bis zum 12. Juni 2018 nahmen Bewohner und Mitarbeiter unserer Einrichtung teil. Am Montag fand der traditionelle Vogelschuss statt.

Besuch der Geschäftsführung

Am 29. Juni 2018 besuchten der neue Geschäftsführer der Dernbacher Gruppe Katharina Kasper, Manfred Sunderhaus, sein Vorgänger Alfons Donat und Martin Minten, Geschäftsführer der ViaNobis, unsere Einrichtung.

Sommerfest im Wohn- und Pflegezentrum

Das Sommerfest der Einrichtung startete am Sonntag, den 1. Juli 2018 um 11.00 Uhr mit einer Heiligen Messe. Das Fest unter dem Motto „Fußball-WM“ fand bei tollem Sommerwetter im Park der Einrichtung statt. Neben köstlichen Reibekuchen, Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen wurden eine Tombola und Wettbewerbe wie Torwandschießen, Fußballschätzspiel und Dosenwerfen angeboten. Für die richtigen Töne sorgte der Musikant Benno Bladowski.

Seniorenachmittag

30 Bewohner nahmen am 21. September 2018 am traditionellen Seniorenachmittag der St. Michaels-Bruderschaft teil. Diese Veranstaltung in Verbindung mit dem Schützenfest fand bereits zum vierten Mal im Festzelt statt.

Karrierekick Mönchengladbach

Am 2. Oktober 2018 fand eine Ausbildungsmesse im Minto statt. Für uns waren Silke Meisen, Simone Hoppenkamps und Nikola Schallenburg am Start.



Bei der diesjährigen Urlaubsmaßnahme besuchten die Mitarbeiterinnen und Bewohner unter anderem die niederländische Stadt Middelburg.

Gedenkgottesdienst

Am 1. November feierten wir einen Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Bewohner und Mieter des Jahres 2018. Anschließend wurden die Angehörigen zum Kaffee eingeladen.

Gladbach gewinnt

Zum zweiten Mal nahmen wir an der Kontaktbörse für gesellschaftliches Engagement am 7. November 2018 im TIG in Eicken teil.

Über 100 Firmen und Institutionen machten mit und zeigten, dass gesellschaftliches Engagement wichtig ist. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der Gedanke, dass sowohl Unternehmen als auch gemeinnützige Organisationen ein "Gut" besitzen, das für den jeweils anderen von Interesse ist. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt. Es galt nur eine Regel: Geld ist tabu!

Es war eine sehr gelungene und turbulente Veranstaltung. Alle Teilnehmer waren mit Feuereifer dabei und versuchten, einen tollen „Deal“ an Land zu ziehen. Wir konnten für unser Haus insgesamt drei Abschlüsse tätigen. Unsere Vertragspartner waren die Stadt Mönchengladbach, die kbs und die

Organisation Teilbar. Wir stellten beispielsweise unseren Park zur Verfügung und fertigten Weihnachtsgebäck. Auszubildende der Stadt und der kbs organisierten im Gegenzug Veranstaltungen für unsere Bewohner.

Bewohnerversammlung

Die Bewohnerversammlung fand am 13. November 2018 statt. Dort legte die Beiratsvorsitzende Marianne Döring einen Rechenschaftsbericht ab. Josef Aretz gab einen Jahresrückblick.

Feier der Ehrenamtler

Die Adventsfeier der Ehrenamtler fand am 1. Dezember 2018 in der Stadt Mönchengladbach statt. Zunächst nahm die Gruppe am Marktsingen teil und kehrte dann ins St. Vith ein.

Mitarbeiterfeier

Am 23. November 2018 gab es eine große Feier für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ViaNobis. Kollegen aus Gangelt, Brüggen und Hehn feierten gemeinsam auf dem Burgberg und auf dem Weihnachtsmarkt in Heinsberg.



Gertrud Nelleßen genoss die Zeit am Strand der Nordsee.



Am 27. September 2018 fand der Spatenstich für den Neubau in Odenkirchen statt.

Verschiedenes

Mitarbeiterfrühstück

Im Jahr 2018 luden wir zum Mitarbeiterfrühstück ein. Zu diesem ungezwungenen Frühstück am 5. Mai waren neben den Mitarbeitern auch die Partner und Familienmitglieder willkommen. Zwischen 10.00 und 14.00 Uhr gab es ein Kommen und Gehen von Mitarbeitern und Familienangehörigen im Park. Über 90 Menschen nahmen dieses Angebot bei bestem Wetter an.

Vitale Küche

Ab Januar wurde die Zubereitung des Mittagessens geändert. Das Mittagessen wurde gemüsericher, weniger fleischhaltig und ein wenig mediterraner erstellt. Die Rückmeldungen waren sehr positiv.

Einarbeitungstage

Seit Oktober 2018 nehmen neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in Hehn ihren

Dienst aufnehmen, an den Einarbeitungstagen der ViaNobis in Gangelt teil. Dadurch stärken wir das Zugehörigkeitsgefühl der Hehner Kollegen zur ViaNobis.

Mitglied Ethikkomitee

Anke Hasenkox wurde im März neben Josef Aretz für den Standort Hehn ins Ethikkomitee der Seniorenhilfe der ViaNobis berufen.



Im Januar wurde wieder ein Hunde-Spaß-Training angeboten. Wilma Pesch, Christine Hintz (v. l.) und die anderen Teilnehmer hatten viel Freude.



Jeder Termin des Angebotes „Hundespaß“ kommt bei den Bewohnern gut an.

Weggang von Sr. Stefanie

Sr. Stefanie entschied sich, die Gemeinschaft der Töchter der christlichen Liebe vom Heiligen Vinzenz von Paul, Vinzenterinnen genannt, am 5. März 2018 zu verlassen. Sie gab ihre Aufgaben als Oberin des Konvents und auch die stellvertretende Leitung des Josefshauses in Hardt ab. Im Orden der Vinzenterinnen gibt es eine jährliche Erneuerung des Gelübdes und damit eine jährliche Entscheidungsmöglichkeit sowie -notwendigkeit.

Sr. Stefanie prägte durch ihre offene und anpackende Art viele Jahre das kirchliche und weltliche Leben in Hehn.

Seit dem 1. Oktober 2018 arbeitet Stefanie Kallenborn im Bistum Trier und ist für die Pfarreiengemeinschaft Beckingen als Gemeindereferentin tätig.

Rechtliche Grundlagen

Veränderung der Umlage für Ausbildungsvergütungen in der Altenpflege

Die Ausbildungsumlage in Nordrhein-Westfalen wurde zum 1. Januar 2018 von 3,61 Euro auf 3,69 Euro erhöht.

Die Umlagebeträge müssen alle Bewohnerinnen und Bewohner in gleicher Höhe zahlen.

Grundbarbetrag

Der Grundbarbetrag stieg zum 1. Januar 2018 auf 112,32 Euro.

Pflegemindestlohn

Seit dem 1. Januar 2019 beträgt der Pflegemindestlohn 11,05 Euro.



Die Ausbildungsbörse des Netzwerks Katharina fand am 12. Oktober in der Liebfrauenschule statt.

Was beim Träger geschah

Neuer Geschäftsführer der Dernbacher Gruppe Katharina Kasper

Zum 1. Juni 2018 wurde Manfred Sunderhaus Nachfolger von Alfons Donat als Geschäftsführer der Dernbacher Gruppe Katharina Kasper. Alfons Donat ging nach zwölf Jahren als Geschäftsführer in den Ruhestand. Unsere Gruppe wurde in den vergangenen Jahren unter Leitung von Alfons Donat tiefgreifend umgestaltet und neu strukturiert. Die von den Armen Dienstmägden Jesu Christi ursprünglich gegründeten Unternehmungen erhielten für die jeweiligen Trägergesellschaften klar auf die Ordensgründerin Katharina Kasper gerichtete Firmennamen, um sie als Marken zu verankern und ihnen ein Gesicht zu geben.

Die Kernkompetenzen bündeln sich heute in der Katharina Kasper ViaSalus GmbH mit den Bereichen der stationären und ambulanten Krankenversorgung und der Seniorenhilfe. Die Katharina Kasper ViaNobis GmbH setzt ihre Schwerpunkte in den Bereichen Psychiatrie, Hilfe bei psychischen und geistigen Behinderungen und in der Jugendhilfe. Der Bereich Bildung ist mit Schulen und einer Bildungs-Akademie weitgehend in der Muttergesellschaft selbst, der Katharina Kasper Holding GmbH, angesiedelt.

Als großer Arbeitgeber ist die Dernbacher Gruppe Katharina Kasper in drei Bundesländern – Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Hessen – vertreten. Über 6.300 Mitarbeiter werden beschäftigt. Manfred Sunderhaus hat nach einer kaufmännischen Ausbildung Betriebswirtschaft

studiert. Seit 1997 war er im Katholischen Klinikum Essen in der Geschäftsführung tätig. Hier führte er die Standorte durch zwei Fusionsprozesse und setzte die notwendigen strukturellen Veränderungen um. Mit drei Krankenhausstandorten und mehr als 2.000 Mitarbeitern versorgen die Einrichtungen des Verbundes heute die nördlichen Essener Stadtteile.

Geschäftsführung in den Servicegesellschaften

Die Geschäftsführung in den Servicegesellschaften wurde Ende des Jahres 2018 wieder an die vorherigen Strukturen angepasst. Alleiniger Geschäftsführer der Innova Dernbach GmbH ist Manfred Sunderhaus.

In der DGKK Dienstleistung GmbH ist weiterhin Melanie Reese als weitere Geschäftsführerin zuständig.

Wahl des Provinzrates

Schwester M. Theresia Winkelhöfer ADJC wurde am 15. Mai 2018 zur neuen Provinzoberin gewählt. Am 16. Mai 2018 wurden folgende Schwestern in den Provinzrat gewählt: Schwester M. Jaicy Jacob, Schwester M. Angela Bianchet und Schwester M. Annemarie (vorm. Petricia) Pitzl.

Umzug in Frankfurt

Im November 2017 fand der Umzug vom Standort St. Marienkrankenhaus nach Bockenheim an das St. Elisabethen-Krankenhaus statt. Aus zwei Standorten wurde somit ein Standort. Im Sommer des Jahres 2018 wurden weitere Stationen, Intensiv-einheiten und zusätzliche OP-Säle in Betrieb genommen.

Neue Altenhilfeeinrichtung

Das Seniorenzentrum St. Franziskus Selters wurde am 12. August 2018 eröffnet.



Pilger auf dem Petersplatz zur Heiligsprechung von Katharina Kasper



Das Kolosseum in Rom.



Am 14. November stellte Kai Voß seine 15-jährige Tätigkeit als aktiver Schiedsrichter im Profi-Fußball vor. Unter anderem erklärte er mit einfachen Worten und kleinen Filmausschnitten die Abseitsregel.

Ziele für das Jahr 2019

- Konsolidierung des Wohn- und Pflegezentrums Hehn
- Implementierung des Verfahrens zur Feststellung der Ergebnisqualität in den vollstationären Einrichtungen; u. a. durch entsprechende Schulungen
- Weiterentwicklung des Dokumentenlenkungssystems BITqms
- Vorbereitung auf die generalisierte Pflegeausbildung
- erfolgreiche Zertifizierung
- Realisierung der Tagespflege in Odenkirchen mit 25 Plätzen
- Instandhaltung der Gebäude entsprechend der Investitionsplanung
- Weiterführung des Projektes „Miteinander im Quartier“
- Ausrichtung eines Festes zum 150-jährigen Bestehen von Dienstleistungen der Dernbacher Schwestern in Hehn
- Inbezugnahme der ambulant betreuten Wohngemeinschaft in Wegberg
- systematisches Fort- und Weiterbildungsangebot, entsprechend der Fortbildungsplanung



Hiltrud Aretz übernahm zum 1. November 2018 die Aufgabe als Pflegeberaterin.

Schlusswort

Am Standort Hehn halten wir folgende Dienstleistungsbereiche vor:

- Alten- und Pflegeheim St. Maria, 86 Plätze
- Wohnanlage „Zum Alten Kloster“, 20 Appartements
- Stationärer Mittagstisch
- Tagespflege St. Maria, 14 Plätze
- Ambulanter Pflegedienst Paramus

Im Aufbau befindet sich die Kontakt- und Beratungsstelle.

Die Seniorenzentrumsbildung für den Standort Hehn ist abgeschlossen. Wir möchten nun verstärkt mit unseren Angeboten in die Fläche gehen.

Ein erster Schritt war die Eröffnung der Tagespflege in Odenkirchen mit elf Plätzen.

Durch das Pflegeberufegesetz kommen weitreichende Aufgaben auf die Pflegeschulen und die Praxiseinrichtungen zu. Wir müssen ein neues Grundverständnis der

Ausbildungsziele erwerben, neue Curricula entwickeln, die Praxisbegleitung sicherstellen und sektorenübergreifende Netzwerke bis hin zu Ausbildungsverbänden schaffen. Gleichzeitig verändert sich mit der Reform auch die Finanzierung der theoretischen und praktischen Ausbildung.

Das Sofortprogramm Pflege wurde durch den Gesetzgeber im November 2018 verabschiedet. Jede Altenpflegeeinrichtung soll mehr Personal bekommen: bis 40 Bewohner eine halbe Stelle, 41 bis 80 Bewohner eine Stelle, 81 bis 120 Bewohner anderthalb Stellen und ab 120 Bewohner zwei Stellen. Dies entspräche für das Wohn- und Pflegezentrum Hehn anderthalb Stellen. Wir sind sehr an einer Umsetzung interessiert.

Das Pflegepersonalstärkungsgesetz, die neue Qualitätsprüfung und aktuelle Entwicklungen aus den Vergütungsverhandlungen sind zentrale Themen, die die stationäre Pflege im Jahr 2019 beschäftigen werden.

Bewohnerinnen und Bewohner

In guter Erinnerung denken wir an die verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner:

11.02.2018	Ingeborg Kersting
15.02.2018	Magdalene Jöbges
27.02.2018	Margot Wiegand
28.02.2018	Jenny Gutsche
28.02.2018	Renate Bardy
08.03.2018	Gisela Puderbach
15.03.2018	Reinhard Corres
23.03.2018	Eva Maria Rieger
26.03.2018	Ursula Weckob
08.04.2018	Bernhardine Kallen
13.04.2018	Christel Claßen
17.04.2018	Gertrud Hühren
30.05.2018	Elisabeth Simon
03.07.2018	Maria Hüls
11.08.2018	Lieselotte Maar
25.09.2018	Magdalene Kissels
05.10.2018	Erwin Schmitt
24.11.2018	Ingeburg Hanraths



Die Kolleginnen Silke Meisen, Simone Hoppenkamps und Nicola Schallenburg sowie Barbara Nießen aus der Personalgewinnung der ViaNobis vertreten die Einrichtung bei der Ausbildungsmesse im Minto.



Impressionen von der Heiligsprechung von Maria Katharina Kasper am 14. Oktober 2018 auf dem Petersplatz in Rom.

